

Herausragende Resultate bei den All England Open

Weitere Besonderheit im Badmintonsport hierzulande: Erstmals erreichten Spielerinnen und Spieler des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) bei einem Premier Super Series-Turnier das Halbfinale. Bei den All England Open (8. bis 13. März in Birmingham/England) wurden sogar gleich zwei Vorschlussrundenpartien unter Beteiligung deutscher Akteure ausgetragen: Der EM-Dritte im Herreneinzel, Marc Zwiebler (1. BC Beuel), stand bei der prestigeträchtigen Veranstaltung ebenso in der Runde der besten Vier wie die US Open-Gewinner im Mixed, Michael Fuchs und Birgit Michels (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel).

Der fünfmalige Deutsche Meister Marc Zwiebler präsentierte sich eine Woche nach seiner Zweitrunden-Niederlage bei den YONEX German Open (1. bis 6. März in Mülheim an der Ruhr) in glänzender Verfassung. So bezwang der Weltranglisten-16. in Birmingham auf seinem Weg ins Halbfinale unter anderem den Weltranglistensechsten und amtierenden Weltmeister Chen Jin (China/Nr. 6), der in Mülheim an der Ruhr Zweiter geworden war, in zwei Sätzen. In der Runde der besten acht Herren setzte sich Marc Zwiebler in drei Durchgängen gegen den japanischen Weltranglisten-24. Kazushi Yamada durch. In seiner Halbfinalpartie, gegen den Olympiasieger von 2008, dreimaligen Weltmeister und frisch gebackenen YONEX German Open-Champion, Lin Dan aus China, bot der gebürtige Bonner abermals eine hervorragende Leistung. Einen Tag vor seinem 27. Geburtstag musste sich Marc Zwiebler dem an Nummer drei gesetzten Weltranglistendritten erst nach mehr als einer Stunde Spielzeit mit 9:21, 21:16, 11:21 geschlagen geben.

Auch für Michael Fuchs und Birgit Michels verliefen die All England Open äußerst erfreulich: Als ungesetzte Paarung spielten sich die Weltranglisten-13. unter anderem mit Drei-Satz-Siegen über die an Position sieben notierten Indonesier Tantowi Ahmad/Liliyana Natsir und die an Nummer vier gesetzten Polen Robert Mateusiak/Nadieżda Zieba bis ins Halbfinale. Darin unterlagen die Deutschen Meister den Chinesen Xu Chen/Ma Jin mit 19:21, 17:21. Während Ma Jin im vergangenen Jahr den WM-Titel in dieser Disziplin gewann (zusammen mit Zheng Bo), holte Liliyana Natsir 2005 und 2007 (jeweils an der Seite von Nova Widianto) WM-Gold.

Beim ersten Premier Super Series-Turnier in der Geschichte, den mit dem Rekord-Preisgeld in Höhe von 1,2 Mio. US-Dollar dotierten Korea Open (25. bis 30. Januar 2011 in Seoul/Korea), standen für den DBV drei Achtelfinalteilnahmen zu Buche.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Unter anderem erreichte die Vize-Europameisterin im Dameneinzel, Juliane Schenk (SG EBT Berlin), bei der Veranstaltung die Runde der besten 16. Bei den All England Open verzeichnete die 28-Jährige einen Sieg mehr und zog entsprechend ins Viertelfinale ein. Darin unterlag die dreimalige Deutsche Meisterin als Nummer sieben der Setzliste erst nach fast einer Stunde Spielzeit der topgesetzten Weltranglistenersten Wang Shixian (China), Bronzemedallengewinnerin der letztjährigen WM, in drei Durchgängen.

Alle Ergebnisse von den All England Open finden Sie auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de.

*Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hinweis: Alle vom DBV herausgegebenen Pressemitteilungen seit April 2008 stehen auf der DBV-Homepage zum Download bereit: www.badminton.de, Rubrik „Infos für die Presse“, Unterrubrik „DBV-Pressemitteilungen“